

BERLINER ÜBERREGIONALES SYMPOSIUM FÜR PSYCHOSENPSYCHOTHERAPIE

Weiterbildungsform:

Wissenschaftlicher Austausch und Fallarbeit stehen bei den Berliner überregionalen Symposien im Vordergrund: Es finden Vorträge statt und eine Fallvignette wird kommentiert und im Publikum diskutiert. Das Herzstück der Veranstaltung sind die kasuistisch-technischen Seminare (KTS) bei denen in Kleingruppen mit je zwei Supervisoren von den Teilnehmern eingebrachte Fälle erarbeitet werden können.

Die Symposien bieten ein spezifisches Fachforum, welches die Methodenforschung unterstützt, wobei die kritische Diskussion der Evidenz einbezogen wird.

Zielgruppe:

Die Symposien richten sich an alle Berufsgruppen, die an der Behandlung und Betreuung psychotischer Patienten mitwirken. Studierende und Betroffene, Angehörige und Interessierte können ebenfalls teilnehmen, wir bitten hier um einen Sondervermerk auf dem Anmeldeformular und Anmeldung ausschliesslich in den dialogischen Seminaren.

Zur Geschichte:

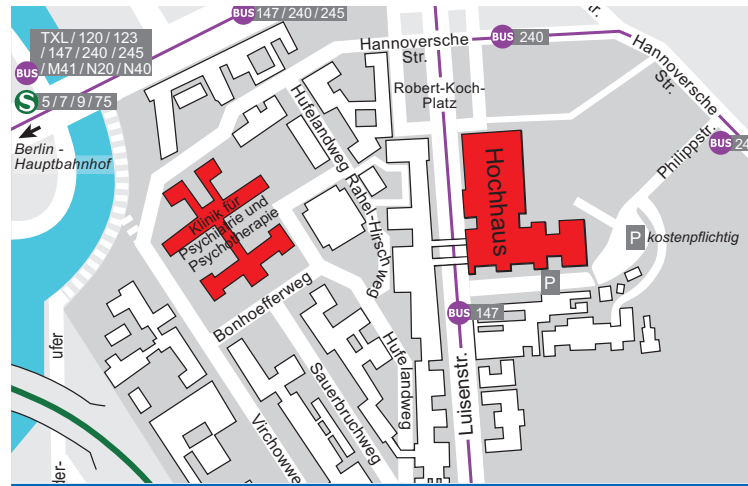
Die Berliner Überregionalen Symposien finden in dieser Form seit 2005 zweimal im Jahr an der Charité statt. Die regen und fruchtbaren Diskussionen auf den Berliner Überregionalen Symposien haben die Notwendigkeit der Methodenoffenheit und einer berufsgruppenübergreifenden Vernetzung und Zusammenarbeit deutlich gemacht.

Gründung eines Dachverbandes:

Aus diesem Grund hat sich 2011 ein Dachverband Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie, DDPP e.V. gegründet. Dieser setzt sich für Qualität und Selbstverständnis von Psychosenpsychotherapie ein und fördert Ausbildung, Dialog und wissenschaftlichen Austausch zwischen den Therapeuten. Der DDPP e.V. richtet selbst Kongresse aus, die seit 2011 jeweils im Mai an der Charité stattfanden. Der nächste Kongress wird vom 16.-18. Mai 2014 ebenfalls an der Charité in Berlin ausgerichtet werden (siehe www.ddpp.eu).

Unterstützt von:

- Überregionalen Weiterbildung in analytischer Psychosentherapie München
- Institut für Psychotherapie e.V. Berlin, Goerzallee
- VPP, Verband Psychologischer Psychotherapeuten
- Pinel Stiftung - Initiative für Psychisch Kranke
- Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit
- Berliner Modell
- Psychotherapeutenkammer Berlin



Berliner Überregionales Symposium für Psychosenpsychotherapie
Freunde und Förderer der Charité e.V.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Dialog und Psychosenpsychotherapie

Gegensatz, Ergänzung, Spannungsfeld?

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Anna Gerstein M.A.
anna.gerstein@ddpp.eu
Tel: +49 176 9979 8919, Fax: +49 30 700 1434 846
www.ddpp.eu

Veranstaltungsort:

Großer Hörsaal und Räume der Nervenklinik
Charitéplatz 1, (intern: Bonhoefferweg 3) 10117 Berlin

Anmeldung:

Auf beiliegendem Anmeldebogen
per Fax: +49 30 7001434846
oder Mail: Anmeldung@ddpp.eu
Die KTS-Dozentenpaare mit Schwerpunkten, sowie die Höhe der Kongressgebühren, sind der beiliegenden Liste oder im Internet (aktuell!) unter www.ddpp.eu zu entnehmen.
Die Anmeldung wird durch Zahlungseingang auf das angegebene Konto erst verbindlich. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, maßgeblich ist der Eingang der verbindlichen Anmeldung.

Erste Anmeldefrist: 10.10.2013

Das gesamte Wochenende wird voraussichtlich mit 14 CME-Punkten zertifiziert.

Bankverbindung: Freunde und Förderer der Charité e.V.
Kontonr.: 020 518 5246, BLZ: 100 906 03
Deutsche Apotheker- und Ärztebank BIC: DAAEEDDD
IBAN: DE 96 3006 0601 0205 1852 46



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zu dem diesjährigen Berliner Überregionalen Symposium für Psychosenpsychotherapie in die Charité einladen. Das Thema dieses Kongresses ist

**„Triolog und Psychosen-Psychotherapie -
Gegensatz, Ergänzung, Spannungsfeld?“.**

Was ist Triolog? Eine Therapieform, ein Verfahren, ein Setting, eine Idee oder Vision? Was bedeutet Triolog für die Praxis, für Lehre, Forschung, Psychiatriepolitik, auch für die Kooperation der Verbände?

Triolog gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Versorgung von auch schwer psychisch Kranken. In Krisen spielt die Beteiligung des Umfeldes eines Menschen mit Psychose eine besonders große Rolle. Auch die Peer Beratung kann einen positiven Effekt auf den Krankheitsverlauf, die soziale Integration und die Selbstwirksamkeit haben. Welche Rolle spielt hierbei die Psychotherapie? Ist triologisches Arbeiten, ist die Peer Beratung eine Brücke zur psychotherapeutischen Behandlung oder ein Ersatz im klinischen Alltag?

Wir wollen bei dieser Tagung den Triolog auch praktizieren: die Vorträge werden von Professionellen, einer Angehörigen und einem Betroffenen gehalten, und das Podium nach letzterem Vortrag ist triologisch besetzt. Hier können wir auch eine Diskussion über Nutzen und Risiken von Psychotherapie erwarten, die alle beteiligten Gruppen zu einer Perspektivübernahme anregen kann.

Wir freuen uns sehr, Sie zu dieser Veranstaltung an der Charité begrüßen zu können!

Dr. Dorothea von Haebler

Prof. Dr. Andreas Heinz

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2013

Nervenklinik, großer Hörsaal

- 9.00 **Begrüßung:**
Dorothea von Haebler
- 9.30-10.30 Thomas Bock, Hamburg
**Triolog - eine Selbstverständlichkeit?
Entwicklung, Perspektiven, Kraft und Grenzen einer
Idee**
- 10.30-11.30 Monika Staub, Zürich
Triolog: eine Chance für ein neues Verständnis
Kaffeepause
- 12.00-13.00 Terje Neraal, Wettenberg
**Die Einbeziehung der Angehörigen in die Behandlung
psychotisch Erkrankter -
Psychoanalytische Familientherapie in der Psychiatrie**
Mittagspause

Die Räume der KTS werden ausgeschildert

15.00-16.30 **Kasuistisch-technische Seminare**
Kaffeepause

17.00 -18.30 **Kasuistisch-technische Seminare**

Gemälde Titelseite: Franz Marc: Elefant-Pferd-Rind-Winter
Plastik Innenseite: Dorothea Buck - Skulptur: Mutter und Kind, 1964

SONNTAG, 27. OKTOBER 2013

9.30 -11.00 **Kasuistisch-technische Seminare**

Kaffeepause

11.30-13.00 Johann Pätzold, Rostock
**Die Wichtigkeit von Psychotherapie für
schizophrene Patienten**
Diskussion mit triologischem Podium und dann im
Publikum

REFERENTEN:

Prof. Dr. phil. Thomas Bock, Hamburg, Psychologe
Leiter der Psychosenambulanz des Uniklinik Hamburg-Eppendorf
(UKE), Mitbegründer des Trialogs/der Psychoseseinare

Dr. med. Terje Neraal, FA f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie und
Psychoth. Medizin, Psychoanalytiker
Ehem. Ltr. d. Sektion Paar-, Familien- u. Sozialtherapie:
Institut f. Psychoanalyse u. Psychotherapie Giessen eV.

Johann Pätzold, Rostock, Betroffener, Komponist und Musiker,
secret of elements

Lic.phil Monika Staub, Zürich, Psychologin
Angehörigenberaterin VASK Zürich
(Vereinigung Angehörige von psychisch Kranken)

**Freunde und Förderer der Charité e.V.
Berliner Überregionales Symposium für Psychosenpsychotherapie**

am 26.-27. Oktober 2013

Erste Anmeldefrist: 10. Oktober 2013

Name : _____ Beruf: _____

Email (leserlich!): _____

Adresse: _____

Ich melde mich hiermit zu folgenden Konditionen an:	Tagungsbeitrag bei Überweisung	
	bis zum 10.10.2013	nach dem 10.10.2013
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 26.10.-So 27.10.2013 (Vorträge und KTS) für ÄrztInnen und PsychologInnen	150 €	170 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 26.10.-So 27.10.2013 (Vorträge und KTS) für SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, KrankenpflegerInnen, ErgotherapeutInnen, etc.	100 €	120 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 26.10.-So 27.10.2013 (Vorträge und KTS) für PiAs (PsychologInnen in Ausbildung), StudentInnen ALG II-/ GrundsicherungsempfängerInnen	50 €	70 €
<input type="checkbox"/> nur Vorträge am Samstag	30 €	40 €
<input type="checkbox"/> nur Vortrag am Sonntag	15 €	20 €

Bei Barzahlung fällt der erhöhte Beitrag an.

Für KTS-TeilnehmerInnen: Bitte geben Sie drei Wunschdozentenpaare an. Sie verbleiben das ganze Wochenende in einer festen Gruppe bei **einem** Dozentenpaar. Die Dozentenpaare können Sie beiliegender Dozentenliste entnehmen. Änderungen in den Dozentenpaaren geben wir auf der Internetseite www.ddpp.eu bekannt. Die Zuteilung in die Seminare geben wir am Kongresstag bekannt.

1.) _____ 2.) _____ 3.) _____

Datum, Unterschrift:

Die Anmeldung wird durch Zahlungseingang auf folgendes Konto erst verbindlich.

Freunde und Förderer der Charité e.V., Kontonr.: 020 518 5246, BLZ: 100 906 03, Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G., BIC: DAAEDED, IBAN: DE96 3006 0601 0205 1852 46

➔ Anmeldebögen bitte senden an: Anmeldung@ddpp.eu, Fax: +49 - 30 - 700 143 4846
Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie in der KW 42, nur wenn Sie eine E-mailadresse angegeben haben.

Berliner Überregionales Symposium

26.-27. Oktober 2013

Dialog und Psychosenpsychotherapie Gegensatz, Ergänzung, Spannungsfeld?

Dozentenpaare für Kasuistisch-technische Seminare

Seminar 1:	Familientherapeutisch/ psychodynamisch Dr. med. Terje Neraal Dipl. Päd. Mona Zimmer
Seminar 2:	Psychodynamisch Dr. med. Josi Rom Dr. med. Maja Müller-Spahn
Seminar 3:	Psychodynamisch Dr. med. Günter Lempa Dr. med. Jan Pohl
Seminar 4:	Psychodynamisch Prim. Dr. med. Theodor Meißel Dr. Claas Happach
Seminar 5:	Analytisch (kleinianisch) Dr. med. Margarete Meador Dipl.-Psych. Mirella Baldanza
Seminar 6:	Psychodynamisch Dr. med. Eberhard Jung Dr. med. Bettina Jesberg
Seminar 7:	Psychodynamisch Dr. med. Dipl. Psych. Sabine Dührsen Prof. Dr. med. Frank Matakas
Seminar 8:	Psychodynamisch Dr. med. Dorothea von Haebler Dr. med. Hans Schultze-Jena
Seminar 9:	Dialogisch - - offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle - Prof. Dr. phil. Thomas Bock Gwen Schulz
Seminar 10:	Verhaltenstherapeutisch Dr. Dipl.-Psych. Natascha Bischoff Dipl.-Psych. David Möllers
Seminar 11:	Dialogisch - - offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle - Dr. Ingrid Munk Dr. med. Norbert Hümb
Seminar 12:	Systemisch „Open Dialogue“ - - offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle - Dr. med. Werner Schütze Dr. med. Christine Gabriel

Diese Liste gilt unter Vorbehalt – aktuelle Änderungen finden Sie immer unter www.ddpp.eu
Auf der Website finden Sie auch nähere Infos zu den Dozenten.